

Paris, 11. Januar 2022

### Lebenslehre aus dem Wasser

*Während des Sonntags-Satsangs am 9. Januar bat der Guru einen Schüler, eine Botschaft aus dem Verständnis zu verfassen, das dieser Schüler in seinem Körper in Bezug auf das Wasser in seinem Wohnkomplex gewonnen hatte.*

Als ich in die Stadt zog, in der ich jetzt lebe, stellte ich fest, dass das Wasser sehr hart war. Die übermäßige Härte beeinträchtigte mehrere Bereiche unseres Lebens; Wasserhähne (die mit den abgelagerten Salzen verstopft waren) mussten häufig repariert werden, der hohe Härtegrad führte zu Haarausfall, mit diesem Wasser gewaschene Gefäße wiesen auch Salzflecken auf. In der Tat wäre dieses Wasser auf Dauer gesundheitsschädlich gewesen.

Als ich dieses Problem mit einem Wasserspezialisten besprach, fragte ich ihn, ob er den Härtegrad des Wassers auf Null reduzieren könne, damit es zum besten erhältlichen Wasser würde. Er lächelte und sagte, das sei zwar möglich, aber nicht ratsam, da ein solches Wasser nicht einmal den einfachsten Zwecken wie dem Händewaschen dienen würde und genauso gesundheitsschädlich sei, da Wasser den Körper auch mit einigen Salzen versorgen müsse. Es ist die Ausgewogenheit der Zusammensetzung des Wassers, die dazu beiträgt, dass es für das tägliche Leben nützlich bleibt.

Die Worte des Fachmannes führten zu folgenden Erkenntnissen:

1. Wasser ist eine Verbindung zwischen dem Leben (im namenlosen, formlosen Zustand) und der Existenz der materiellen Dinge als Lebewesen. Um seinen Zweck zu erfüllen, darf es weder zu rein noch zu unrein sein.
2. Auch der trennende Mind-Ego-Komplex im Menschen ist wie das Salz im Wasser. Die völlige Abwesenheit von Getrenntheit würde die völlige Unfähigkeit bedeuten, in alltäglichen Angelegenheiten zu funktionieren, und das Funktionieren des Verstandes-Ichs mit allen Eitelkeiten und Eigeninteressen allein, ohne die Wahrhaftigkeit des Lebens, der Liebe, der Göttlichkeit, d.h. des nicht-dualen Bewusstseins, wahrzunehmen, würde zu Tod und Zerstörung dieser Welt führen.
3. Wenn die Gnade der Hingabe (Loslassen, Freiheit vom denkenden Geist) im Körper ist, ist das Gewahrsein hoch, und selbst wenn der Verstand mit weltlichen Dingen beschäftigt ist, bleibt Gewahrsein erhalten - heilig und gelassen.
4. So wie jede dieser Botschaften vom Schüler in Worte gefasst wird, so sind es auch die Schriften aller Religionen, die im Laufe der Zeit überliefert wurden. All dies zu verstehen - im Körper, in Fleisch und Blut - erfordert die gleiche Hingabe im Körper des Lesers, wie sie im Körper des Schreibers vorhanden war. Andernfalls ist das Lesen und Zitieren von Botschaften nur mentale Befriedigung.

**Jai Weisheit der Hingabe**